

# Bündner Lehrerverein

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **38 (1978)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

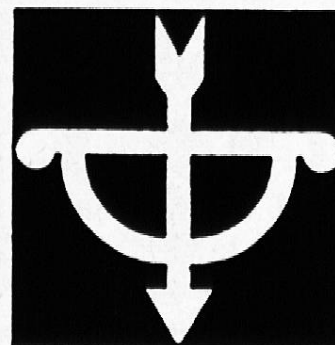
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Aus den Verhandlungen des Vorstandes

### **Meinungsumfrage zur Schulkoordination**

Verschiedene Vorstösse auf kantonaler und auf Bundesebene veranlassen die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) die Fragen der Schulkoordination neu aufzugreifen. Die EDK möchte über den Schweizerischen Lehrerverein (SLV) die Meinung der Lehrerschaft zum Koordinationsproblem erfahren. Aus diesem Grunde gelangte der SLV an unsere Sektion mit der Bitte, bei unseren Mitgliedern eine entsprechende Meinungsumfrage durchzuführen. Unser Vorstand hat die Vorstände der Kreiskonferenzen, die verschiedenen Lehrerorganisationen und die Schulinspektoren eingeladen, zu den vorgelegten Fragen Stellung zu nehmen.

Es folgt hier eine Zusammenfassung der Ergebnisse, die als repräsentative Meinungsäusserung der Bündner Lehrerschaft gelten darf.

### 1. Grundfragen

- 11 Befürworten Sie grundsätzlich einen Versuch zur Koordination des schweizerischen Schulwesens auf politischer Ebene?  
Ja 68 Nein 16
- 12 Halten Sie eine Koordination des schweizerischen Schulwesens auf politischer Ebene für wünschbar...
  - 121 durch freiwillige Übereinkunft der Kantone (Konkordat)  
Ja 37 Nein 32
  - 122 oder durch Abtretung von genau umschriebenen Kompetenzen an den Bund  
Ja 47 Nein 33

### 2. Schuljahresbeginn

- 21 Sind Sie bereit, auf einen neuen Versuch zur Koordination des Schuljahresbeginns einzutreten?  
Ja 80 Nein 4
- 22 Wenn Ja, befürworten Sie eine Koordination...
  - 221 gesamtschweizerisch  
Ja 75 Nein 10

- 222 innerhalb der Sprachregion  
Ja 10 Nein 28
- 23 Wenn Ja, befürworten Sie  
eine Koordination...
- 231 auf Frühjahr  
Ja 36 Nein 28
- 232 auf Zeitpunkt nach den Som-  
merferien (gem. Konkordat)  
Ja 37 Nein 23
- 24 Wenn Schulbeginn nach den  
Sommerferien obsiegt, befür-  
worten Sie...
- 241 den August  
Ja 73 Nein 3
- 242 den Oktober  
Ja 1 Nein 35
3. Die Gestaltung der Schuljahre  
vier bis sechs
- 31 Befürworten Sie Bestrebun-  
gen zu einer Angleichung des  
4. bis 6. Schuljahres?  
Ja 32 Nein 15
- 32 Zusatzfrage für Kantone mit  
fünf-, bzw. sechsjähriger Pri-  
marschule: Wenn ja, sind Sie  
ausserdem bereit, ungeteilte  
Primarschule von 5, bzw. 6  
Jahren zugunsten einer neuen  
Schulstufe aufzugeben  
Ja 7 Nein 26

Der Aktuar:  
Mario Jegher

### 38 Jahre im Dienste der Ju- gend

Frau Anni Grass darf am Ende die-  
ses Schuljahres in Klosters-Dorf-  
Platz und Serneus ihr 38. Dienstju-  
biläum als Handarbeitslehrerin

feiern und zugleich in ihren wohl-  
verdienten Ruhestand treten.  
Der Verband bündnerischer Arbeits-  
lehrerinnen gratuliert ihr herzlich  
dazu. Ca. 20 Jahre gehörte Frau  
Grass als Vorstandsmitglied diesem  
Verbande an.

In Serneus führt Frau Grass eine Ge-  
samtschule, wozu es ein besonde-  
res organisatorisches Talent und  
grosse geistige Beweglichkeit be-  
darf. Auf keine Altersstufe speziali-  
siert, ist es selbstverständlich, dass  
unsere Arbeitslehrerin auf allen Stu-  
fen unterrichtete.

Dies benötigt umfassende pädago-  
gische Kenntnisse um allen Anfor-  
derungen gerecht zu werden. Frau  
Grass muss eine Vielfalt von Ar-  
beitsmethoden beherrschen um im-  
mer wieder Neues zu erarbeiten  
und sich den Modeströmungen an-  
zupassen.

Mehreren Generationen brachte die  
Lehrerin den Umgang mit Nadel  
und Faden bei. Zufrieden sind nun  
die Mütter und Kinder, und Frau  
Grass ist kaum aus dem Schulbe-  
trieb wegzudenken.

Sie wird sich nun in die Stille ihres  
schönen Chalets nach Serneus zu-  
rückziehen. Doch dank ihrer Gast-  
freundlichkeit wird sich Frau Grass  
nicht einsam fühlen und sie wird si-  
cher nicht untätig bleiben. Reisen  
war immer ihr grosser Wunsch, wel-  
cher nun mit der Pensionierung nä-  
her gerückt ist.

Ihre Kolleginnen im ganzen Kanton  
gratulieren herzlich und wünschen  
ihr noch weiterhin alles Gute und  
einen schönen Lebensabend.

es